

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (Leisler, 1814)

• Ausnahmeerscheinung

• Anhang I EU-VSchRL

Die Kurzzehenlerche ist in mehreren Unterarten in Trockengebieten von NW-Afrika über Teile Südeuropas, die Türkei und Zentralasien bis nach W-China und die westliche Mongolei verbreitet (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1985, DEL HOYO et al. 2002).

Der europäische Brutbestand wird auf 2,5 bis 3,5 Mio. Reviere geschätzt, von denen etwa 85 % in Spanien vorkommen. Die nächstgelegenen Brutgebiete befinden sich in Zentralfrankreich, der Schweiz (extrem selten), Italien, Slowenien und Ungarn (MANRIQUE & MUNTEANU in HAGEMEIJER & BLAIR 1997).

In Deutschland liegen für den Zeitraum von 1977 bis 2016 über 100 anerkannte Nachweise vor (DAK 2018), wobei etwa ein Drittel von ihnen allein auf Helgoland entfällt (DIERSCHKE et al. 2011).

In Sachsen-Anhalt konnte die Art bislang erst einmal nachgewiesen werden:

03.05.2008 1 Ind. Aland-Niederung bei der Dorfstelle Stresow nördlich Aulosen/SDL (V. Dierschke u. a. in DSK 2009).

Stefan Fischer
[11/2020]